

Bildrätsel | Der unbekannte Blickwinkel

Kennen Sie das Wallis?



Auflösung: Blick auf die Brückenlandschaft von Sion.

FOTO WB

Leserfoto | Armin Schibli, Steg

Im Griff der Gottesanbeterin



Das Bild der jagenden Gottesanbeterin entstand auf dem Weg von Steg hinauf nach Jeizinen.

Ist Ihnen ein nicht alltäglicher Schnappschuss gelungen? Schicken Sie das Bild an info@walliserbote.ch

Fragebogen | Valentin Cina, Salgesch

Jedem Tag die Chance geben...

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?
«Mein Grossvater sagte mir einst, dass es zwei Sorten von Menschen gäbe. Die, die arbeiten und die, die Lorbeeren für diese Arbeit einheimsen. Er sagte mir, ich solle versuchen, in der ersten Gruppe zu sein; es gäbe da weniger Konkurrenz.»
Indira Gandhi



Valentin Cina, Amtschef Kantonales Amt für Zivildschutz, Salgesch.

Über welche drei Tugenden sollte ein Chef verfügen?
«Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.»
Henry Ford

Haben Sie ein Vorbild?
«Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.»
Albert Schweitzer

Was sind Ihre Schwächen und Stärken?
«Eine gute Schwäche ist besser als eine schlechte Stärke.»
Charles Aznavour

Welche Aus- und Weiterbildung würden Sie gerne machen?
«Wer nicht zufrieden ist mit dem, was er hat, der wäre auch nicht zufrieden mit dem, was er haben möchte.»
Berthold Auerbach

Wen möchten Sie gerne persönlich kennenlernen?
«Nehmen Sie die Menschen, wie sie sind, andere gibts nicht.»
Konrad Adenauer

Wofür geben Sie (zu) viel Geld aus?
«Man empfindet es oft als ungerecht, dass Menschen, die Stroh im Kopf haben, auch noch Geld wie Heu besitzen.»
Gerhard Uhlenbruck

Was bringt Sie auf die Palme?
«Manche Politiker muss man behandeln wie rohe Eier. Und wie behandelt man rohe Eier? Man haut sie in die Pfanne.»
Dieter Hallervorden

Was erregt Ihre Aufmerksamkeit?
«Ich glaube an das Gute. Wie der Gott ausschaute,

ob er einen Bart hat oder nicht, ist mir nicht wichtig. Ich glaube an das Gute im Menschen. Das ist Mystik. Und diese Mystik wird immer bleiben. Ich glaube an das Gute.»
Frank Stronach

Was ist Ihre Lieblings-Internetadresse?
«Was wohl, wenn sie diese Zeilen lesen? Alle Internetseiten mit Zitaten z. B.»
www.zitate.net

Was machen Sie in den Ferien?
«Wir lernen die Menschen nicht kennen, wenn sie zu uns kommen. Wir müssen zu ihnen gehen, um zu erfahren, wie es mit ihnen steht.»
Johann Wolfgang von Goethe

Was halten Sie von der Schweiz?
«Wenn Sie einen Schweizer Bankier aus dem Fenster springen sehen, springen Sie hinterher. Es gibt bestimmt etwas zu verdienen.»
Voltaire

Was täten Sie als König des Wallis?
«Wer die Könige von gestern anklagt und denen von heute zjubelt, wird morgen wieder welche anklagen müssen.»
Gerhard Zwerenz

Was soll man Ihnen später einmal nachsagen?
«Er hat jedem Tag die Chance gegeben, der schönste seines Lebens zu werden.»
Mark Twain (angepasst)

DER WB-TIPP

Raffiniert

Kochen ist in Kochsendungen in jedem TV-Programm, die Besten der Branche sind längst Stars, und die Liste der neu erscheinenden Kochbücher ist kaum überblickbar. Das neueste Buch von Susanne Bloch-Hänsseler hebt sich aber wohltuend ab. Kapitelweise in «Entrees, Mains und Dolci» eingeteilt, bestechen die Rezepte in ihrer unkomplizierten Geradlinigkeit. Raffiniert kombiniert sie einfache Produkte mit Extravaganter, wagt neue Zutaten und Kombinationen. Das Resultat ist eine eigenständige kreative Küche, die mal exotisch, mal konventionell, aber nie langweilig ist. Unterstützt werden die sprühenden Kochideen von der grafisch sehr ansprechenden Gestaltung. Die Fotos sind selten bis auf den hinteren Teller rand scharf, dafür vermitteln sie eine gluschtige, natürliche, ja fast poetische Atmosphäre. Querbeet ist mehr als ein reines Rezeptbuch.

Querbeet, Susanne Bloch-Hänsseler, 319 Seiten, 57.80 Franken. Das Buch ist im Buchhandel oder direkt bei der Autorin erhältlich.



Gewinnrätsel | Für aufmerksame WB-Leser/innen

WB-Gitterrätsel

										1									
										2									
										3									
										4									
										5									
										6									
										7									
										8									
										9									
										10									

Testen Sie Ihr Kurzzeitgedächtnis

Wie gut lesen Sie die Zeitung? Wie gut sind Sie informiert über das aktuelle Geschehen? Bei unserem Gewinnrätsel dürfen Sie testen, wie gut Sie Bescheid wissen über Politik, Kultur, Sport, Prominenz etc. und dabei erst noch attraktive Preise gewinnen.

So können Sie gewinnen: Beantworten Sie die nebenstehenden Fragen. Die Buchstaben in den von 1 bis 10 nummerierten Feldern ergeben einen aktuellen Begriff. Senden Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse bitte an:
Redaktion Walliser Bote Unterhaltung, Furkastr. 21 3900 Brig-Glis

Einsendeschluss: 19. Oktober 2013
Zu gewinnen gibt es diesmal einen Gutschein für die Buchhandlung «Zur Alten Post» im Wert von Fr. 50.–
Auflösung WB-Gitterrätsel vom 28. September 2013 Hagebutten
Der Gewinner heisst: Stefan Amacker, Eischoll

- 1 Dieses 30-jährige Ausnahmetalent verabschiedete sich endgültig aus der Skirennwelt.
- 2 Mit Hits aus dem Norden lädt der Chor «La ...?» heute zum 20-Jahr-Jubiläumskonzert in Visperterminen ein.
- 3 Erstmals steht eine Frau alleine an der Spitze der Restaurantbewertung Gault-Millau Schweiz. Sie heisst...?
- 4 In dieser Stadt wurde eben der längste Fackellauf in der olympischen Geschichte gestartet.
- 5 Er machte eben seine Ambitionen für eine Staatsratskandidatur 2017 öffentlich.
- 6 Diese bekannte Moderatorin (Ex-Frau von Eros Ramazzotti) gebar eben in Mailand eine Tochter.
- 7 Dieser Bündner Komiker gastiert demnächst mit dem National-Zirkus Knie auch in Brig.
- 8 Vom 11. bis 19. Okt. soll nach diesem grössten Vogel der Schweizer Alpenwelt Ausschau gehalten werden.
- 9 In diesem Unterwalliser Dorf geht an diesem Wochenende zum 19. Mal das Kastanienfest über die Bühne.
- 10 Dieser diesjährige «Prix Courage»-Preisträger hielt gestern Abend im «Kultur-Café» in Brig eine Lesung.

VERQUER
Die Ideologie über alles
In der Politik braucht es Grundsätze. Daran orientiert sich der Wähler in seiner eher liberalen, sozialen oder eben konservativen Ausrichtung. Dieser politische Kompass versagt aber in der Lösung dringender Probleme, wenn der Blick mit aller Sturheit nur eine einzige Richtung kennt. Bei zwei praktisch gleich grossen Parteiblöcken, die es nicht miteinander können, wird es besonders problematisch. Ausschliesslich nach Norden laufen die einen und auf der anderen Seite geht es schnurstracks nach Süden, nur ja nicht aufeinander zu. In diese nicht mehr konsensfähige Ausgangslage hat sich die amerikanische Politik verrannt. Wegen dem Budgetstreit sind viele Staatsangestellte in den Ferien, dazu droht der Staatsbankrott. Lösungen wären auf dem Tisch. Nur will der Präsident Obama im Haushaltsstreit keine Konzessionen machen, um sein Gesicht zu wahren, und die Republikaner lehnen jede kleinste Erhöhung der Steuern fanatisch ab, als ob dieser Weg direkt in die Hölle führen würde. So verharren beide Lager in ihren selbstgeschaukelten ideologischen Gräben, ohne die geringste Rücksicht auf die Menschen im Land zu nehmen. Die Hauptsache ist, man bleibt den eigenen Ideen treu. Den Regierungsstillstand kümmert offenbar die US-Politik am wenigsten.
Stefan Eggel